Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 37 (1962)

Heft: 11

Artikel: Zeit der Drachen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103421

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

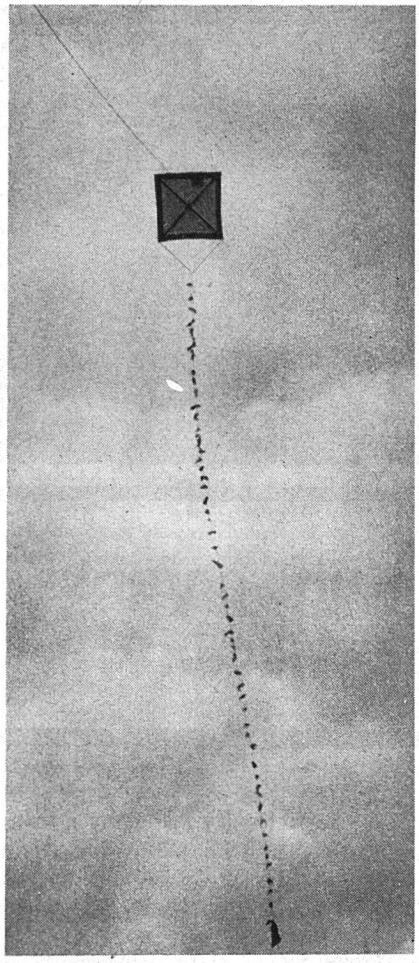
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

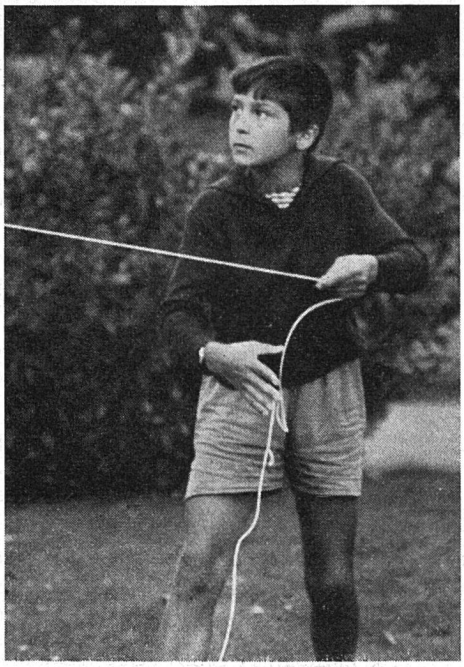
Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEIT DER DRACHEN



1



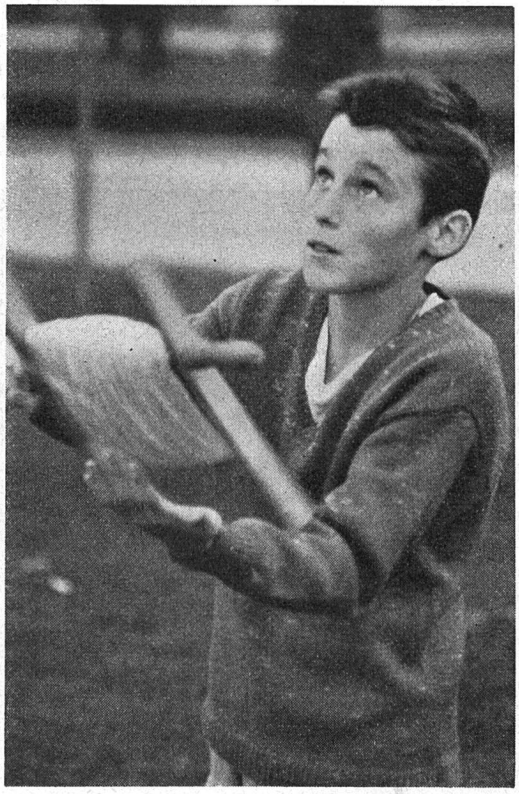
2

Als letzthin der Himmel nach langer Zeit wieder verhängt war und ein kühlender Regen über Stadt und Land brauste, wurden wir uns bewußt, daß wir nun im Herbst leben. Und schon verkünden uns kühle Windstöße die beginnende Winterszeit.

Noch brausen die Herbstwinde über die abgeernteten Felder, und es ist wieder Zeit, die Drachen steigen zu lassen. Über Stadt und Land wird zur Melodie des Windes das Drachenballett getanzt. Ein Spiel, das tausend Jahre alt ist und doch immer wieder jung und alt, groß und klein zu begeistern vermag. *Reportage Zyt-Preß*

4

3



1 Mit majestätischen Schwüngen segeln die von unseren Piloten aufgelassenen Drachen durch die Herbstlüfte.

2 Was dieser Jüngling hier tut, heißt im Fachjargon melken. Hat einmal ein Drachen eine gewisse Höhe erreicht, muß er immer wieder durch Ziehen an der Leine (Melken) in eine Windbö hineingeschleust werden.

3 Das Steigenlassen des Drachens muß gelernt sein. Ein Windstoß, der falsch an den Drachen gelangt, kann den ganzen Flug zum Scheitern bringen.

4 Das Drachenspiel läßt der Lebensfreude der Kinder und ihrem oft schwer zu bändigenden Tätigkeitsdrang freien Lauf.